

www.annelisezwez.ch Annelise Zwez in Aargauer Kurier vom 8. November 1973

Eröffnung Galerie Zollweid in Sins (AG) – erster Aussteller ist der Zuger Maler Jonny Potthof (1911-2003).

Aargauer Kurier Donnerstag, den 8. November 1973

Erster Aussteller: Jonny Potthof, Zug

Und wieder eine Galerie mehr

Aargauer Kultur-Kurier

ahz. Wer die Strasse nach Zug kennt, hat vielleicht schon beachtet, dass das etwa 400 Jahre alte Zollhaus bei der Sinsler Holzbrücke renoviert worden ist. Dass es nun teilweise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, ist das Verdienst des in Villmergen wohnenden Ernest Sibold, der im Dachstock des schmucken Riegelhauses ideale Galeriemöglichkeiten zu sehen glaubte und sich während der Renovationsarbeiten in den Gestaltungsprozess einschaltete.

Erwähnenswert ist ohne Zweifel, dass der Anstoss für die dringend notwendig gewordene Instandstellung nicht von der Denkmalpflege ausging. Die Idee der fachgerechten Restauration entstand in privatem Kreise, und die Verwirklichung ist allein aus privaten Mitteln ermöglicht worden. Die neueröffnete Galerie und auch die im ersten Stock modern eingerichtete Wohnung sind Beweis dafür, dass sich der Aufwand gelohnt hat; denn wo fühlt man sich mehr zu Hause als in einem zur Gänze holzgetäferten, die schönen al-

ten Balken jedoch nicht verbergenden hellen Raum, in dessen Mitte ein grosses Cheminéefeuer brennt! Hier hängen nun, für Galeriegewohnte auf ungewöhnliche Art und Weise, Oelbilder, Aquarelle und Zeichnungen des bekannten Zuger Malers Jonny Potthof. Ungewöhnlich darum, weil entlang den schräg der Dachspitze zulaufenden Wänden keine Bilder aufgehängt werden können. So sind die sehr verschiedenformatigen Landschaften, Zirkusbilder und Stilleben an gediegen gestalteten, freistehenden Holzwänden angebracht; sie hängen an unsichtbaren Nylonfäden frei von den schrägen Wänden, sie lehnen sich auf den Boden, an die Wand, sie stehen auf einer Staffelei usw.

Es sind Werke aus den Jahren 1950 bis 1973 ausgestellt, aus einer langen Spanne von 23 Jahren, in denen sich Jonny Potthof entscheidend gewandelt hat, insbesondere aber in den vergangenen zwei Jahren. Die frühen Zirkusbilder mit ihren manchmal etwas süssen Pastellfarben sind stilistisch weit entfernt von den momentan

im Mittelpunkt stehenden Meereslandschaften, die sich für eine starke Stilisierung, eine Reduktion auf Horizontallinien und atmosphärische Eindrücke besonders gut eignen.

Jonny Potthof hat niemals Angst gehabt vor dem Menschen in seiner Malerei, und auch heute tritt dieser immer wieder in Erscheinung, wenngleich nurmehr in runden Formen angedeutet. Sehr oft schafft der Mensch die Beziehung zwischen dem Bildvordergrund und der Tiefe des Horizontes. Die Farben sind sehr verhalten, oft Ton in Ton mit wenigen markanten Akzenten.

Die Galerie Zollweid ist täglich von 15 bis 21, samstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten beschränken sich auf den Nachmittag, da Ernest Sibold nicht alle seine «Trümpfe» in die Galerie setzen will; der Vormittag bleibt ihm vorbehalten zur Ausführung von Bauernmalereien, Kupferstichen und anderen Aufträgen. Geplant ist auch ein «Art Club», eine Art Schulungskurs für Kunstinteressierte, durchgeführt von jeweils verschiedenen Künstlern und kunsthandwerklich Tätigen.